

links unten 10-Finger-System

SCHNELLER TIPPEN. jfkcd, öals – absurde Buchstabenfolgen meditativ in den Computer zu hacken, gehört dazu, will man das Zehn-Finger-System erlernen. Abwechslung gibts in Form eines Spiels, bei dem man englische Wortschnipsel abschiessen muss: Im «Qwerty Warriors» kann nur bestehen, wer blind tippen kann. Gegen eine Armee mit Schildern aus Buchstaben muss sich der Spieler wehren und die Kämpfer wegballern, indem er die angezeigten Buchstaben in der richtigen Reihenfolge eingibt. Jeder zerstörte Buchstabe bringt Punkte; wenn man sich vertippt, gibts Punktabzug. Im ersten Level können sich noch Adler-Suchsystem-Tipper verteidigen. Aber im «psychotischen» Level, in dem einem die Wörter nur so entgegensaussen, reicht ein suchender Blick auf die Tasten und schon ist das «Game over». Hier besteht nur, wer Herr über die Tastatur ist. Das wiederum trainiert man am besten auf die traditionelle Tour, mit jfkcd und öals – gibts als Lehrgang auch im Internet.

> www.oekosoft.ch/cgi-local/10f.pl

> www.freewebarcade.com/game/qwerty-warriors/

mein stil



Grosse Kreolen

Als ich das rote **Seidenkleid** an einer Schaufensterpuppe in Basel sah, war mir sofort klar: Das muss ich haben. Wo ich es gekauft habe, verrate ich nicht. Ich liebe das Kleid. In letzter Zeit habe ich es so häufig getragen, dass sich manche Leute sicher fragen: Hat die nichts anderes anzuziehen? Ich habe deshalb gleich noch zwei weitere gekauft – in Olivgrün und Schwarz. Das mache ich oft, wenn mir etwas sehr gefällt. Die **Schuhe** habe ich diesen Sommer in Barcelona entdeckt. Ich trage sie sehr selten – sie sind wunderschön. Aber unbequem; das habe ich erst zuhause beim ersten Mal Tragen gemerkt. Ich stehe auf grosse **Ohrenringe**; am liebsten mag ich Kreolen wie diese, die ich in Barcelona erstanden habe. Die **Tasche** – Marke «Guess» – stammt vom Flughafen in Dubai. Ich brauche eine grosse Tasche, damit ich alles Mögliche – von der Hundeleine bis zu den Flip-Flops (zum Wechseln, wenn mich die Stilettos schmerzen) – darin verstauen kann. Was ich an der Tasche speziell finde, ist die Mischung aus Jeansstoff und Leder. Ich habe schon viele Komplimente dafür bekommen – besonders von Männern. Wusste gar nicht, dass die sich mit Taschen so gut auskennen.

Foto Roland Schmid

Tamara Wernli, TV-Moderatorin und Autorin: «Ich gebe nicht soo viel Geld für Klamotten aus.»

